

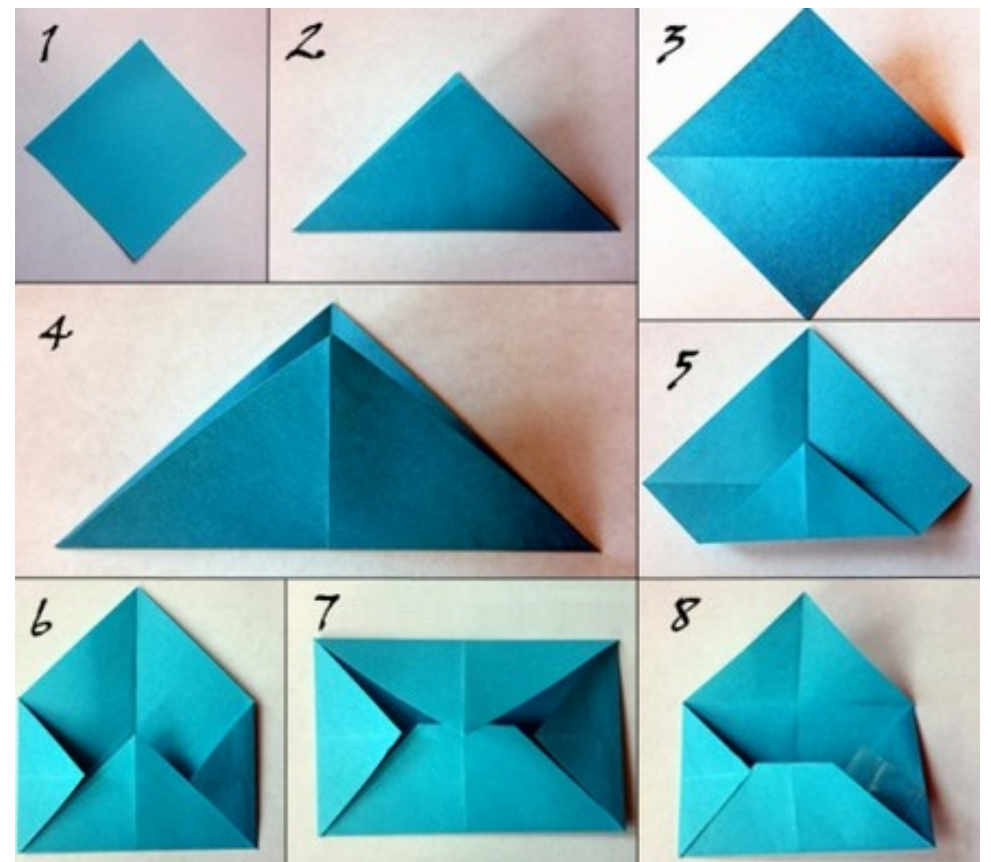
## Liebe Kinder

Ostern liegt nun hinter uns und jeder hat dieses besondere Fest auf seine Weise erlebt. Wie ist es euch ergangen? Was ist euch Schönes passiert? Mit wem habt ihr Ostern erlebt? Wie habt ihr euch dabei gefühlt? Vielleicht musstet ihr auf etwas verzichten? Wir hoffen, dass ihr mit vielen guten Ideen trotzdem eine schöne Zeit miteinander hattet. Vielleicht habt ihr etwas ausprobiert, was ihr sonst nie so gemacht hättet...

An Ostern ist alles bunt und süß und ihr ward bestimmt neugierig und aufgeregt beim Suchen. Es ist einfach ein wunderbares Fest. Und es ist verbunden mit einer wunderbaren Botschaft ...

mit der Botschaft von der Auferstehung. Wir vertrauen darauf, dass Gott stärker ist als die Finsternis und stärker als der Tod. Wir können darauf hoffen, dass Gott alles ändern kann, uns auffängt und ins Licht bringt. Mit diesen Worten seid herzlichst begrüßt von

Euren GemeindepädagogInnen  
aus dem Kirchenkreis Oderland-Spree



In diesem Brief an euch geht es diesmal um die „**Seele**“. Sicherlich habt ihr das Wort „Seele“ schon öfter gehört. Die Seele tief in uns hat noch niemand gesehen. Man kann sie nicht so fühlen wie unsere Arme und Beine. Ärzte können sie bei Röntgenuntersuchungen nicht so anschauen wie unser Herz oder unsere Lunge. Aber doch haben wir eine Seele. Sie lässt uns spüren, was wir in unserem Innersten fühlen. Um zu spüren, was uns unsere Seele sagen will, müssen wir ganz still und achtsam werden. In der Bibel gibt es einen alten Satz, einen Psalm, der schon lange Zeit bevor Jesus lebte, aufgeschrieben worden ist: „**Ich ließ meine Seele ruhig werden und still; wie ein kleines Kind bei der Mutter ist meine Seele still in mir.**“ (Psalm 131,2) Versucht nun einmal selbst für eine Weile ganz still zu werden.

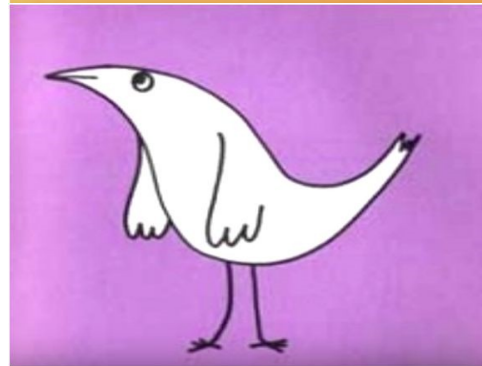
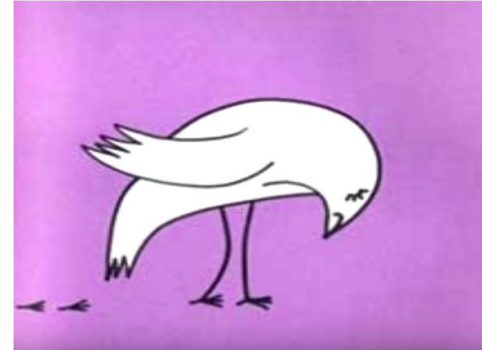
Dabei wäre es großartig, wenn euch Papa, Mama oder ein Geschwisterkind vorlesen:

Kauere dich gemütlich auf die Erde, stecke den Kopf zwischen deine Knie, mache den Rücken ganz rund, lege deine Hände schützend auf deinen Kopf und schließe die Augen. Stelle dir einfach vor, du wärst eine Schnecke, die sich in ihr Haus verkriecht, um Schutz zu suchen. Nun atme ganz tief und ruhig. Stelle dir vor, dass dich ein lieber Mensch in den Arm nimmt. In seinen Armen entspannt sich jeder Muskel deines Körpers, du wirst ganz weich und dein Kopf ist leicht. Die Wärme des Schneckenhäuschens zieht bis in deine Fußspitzen. Nun ziehe dich noch ein Stück weiter zurück bis in dein Innerstes, bis zu deiner Seele. Was kannst du spüren? Was hörst du? Welche Farben siehst du?

...  
Ein warmes wohliges Gefühl macht sich überall in dir breit. Nun komme wieder langsam aus deinem Schneckenhaus heraus. Behutsam strecke deine Fühler, also deine Arme, nach oben. Auch dein Körper wird lang und länger. Öffne nun wieder die Augen.

Habt ihr Lust eure Gedanken und Gefühle festzuhalten?

Dann nehmt euch ein Blatt Papier. Schreibt oder malt etwas in Farben zu eurer Reise in eure Seele. Da es ja etwas ganz Persönliches und vielleicht auch etwas absolut Geheimes ist, könnt ihr euer Blatt am Ende in einen Briefumschlag tun. Falls euch ein Umschlag fehlt, dann könnt ihr ihn einfach selber basteln.



Ich möchte euch nun einladen euch vorzustellen, dass in der Mitte eurer Seele der Seelenvogel wohnt, der alles fühlt, was er erlebt...

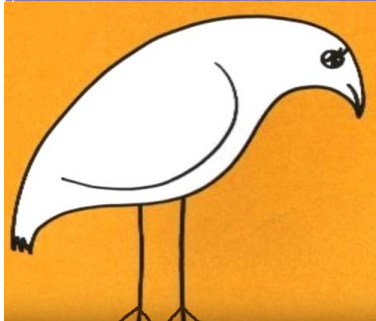
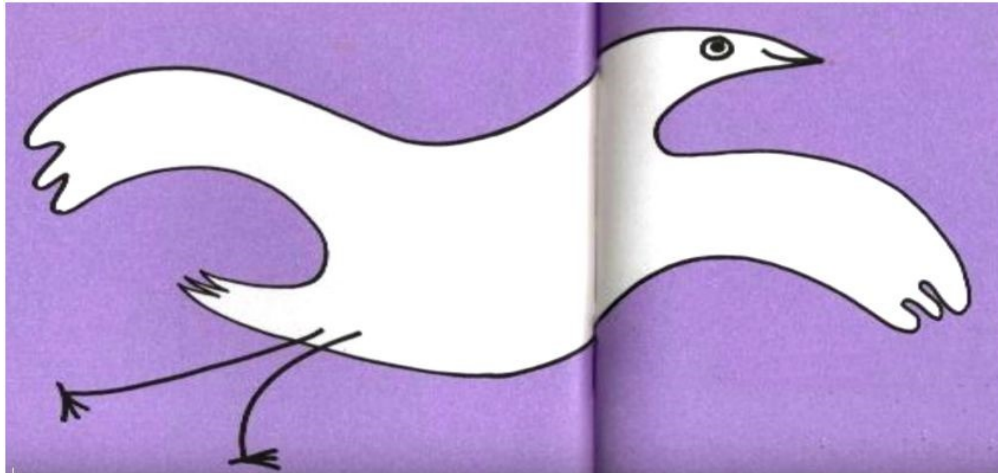
Tief, tief in uns wohnt die Seele. Noch niemand hat sie gesehen, aber jeder weiß, dass es sie gibt. Und jeder weiß auch, was in ihr ist.

In der Seele, in ihrer Mitte, steht ein Vogel auf einem Bein. Der Seelenvogel. Und er fühlt alles, was wir fühlen. Wenn uns jemand verletzt, tobt der Seelenvogel in uns herum; hin und her, nach allen Seiten, und alles tut ihm weh. Wenn uns jemand lieb hat, macht der Seelenvogel fröhliche Sprünge kleine, lustige, vorwärts und rückwärts, hin und her.

Wenn jemand unseren Namen ruft, horcht der Seelenvogel auf die Stimme, weil er wissen will, ob sie lieb oder böse klingt.



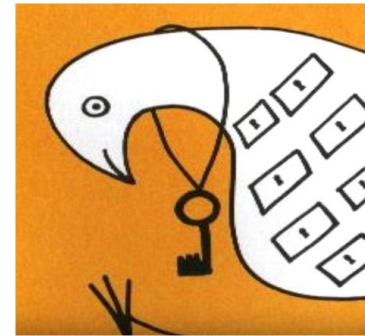
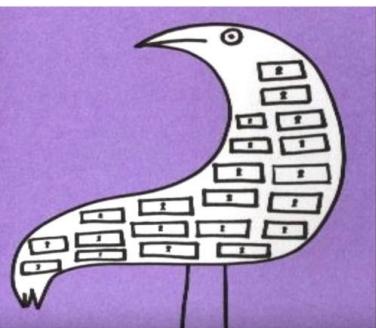
Wenn jemand böse auf uns ist, macht sich der Seelenvogel ganz klein und ist still und traurig. Und wenn uns jemand in den Arm nimmt, wird der Seelenvogel in uns größer und größer, bis er uns fast ganz ausfüllt. So gut geht es ihm dann. Ganz tief in uns ist die Seele. Noch



niemand hat sie gesehen, aber jeder weiß, dass es sie gibt. Und noch nie, noch kein einziges mal, wurde ein Mensch ohne Seele geboren.

Denn die Seele schlüpft in uns, wenn wir geboren werden, und sie verlässt uns nie, keine Sekunde, solange wir leben. So, wie wir auch nicht aufhören zu atmen von unserer Geburt bis zu unserem Tod.

Sicher willst du wissen, woraus der Seelenvogel besteht. Das ist ganz einfach. Er besteht aus Schubladen. Diese Schubladen können wir nicht einfach aufmachen, denn jede einzelne ist abgeschlossen und hat ihren eigenen Schlüssel.



Und der Seelenvogel ist der einzige, der die Schubladen öffnen kann. Wie? Auch das ist ganz einfach: mit seinem Fuß. Der Seelenvogel steht auf einem Bein. Das zweite hat er, wenn er ruhig ist, an den Bauch gezogen. Mit dem Fuß dreht er den Schlüssel zu der Schublade um, die er öffnen will, zieht am Griff, und alles, was darin ist, kommt zum Vorschein.



Und weil alles, was wir fühlen, eine Schublade hat, hat der Seelenvogel viele Schubladen. Es gibt eine Schublade für Eifersucht und eine für Hoffnung. Es gibt eine Schublade für Enttäuschung und eine für Verzweiflung. Es gibt eine Schublade für Geduld und eine für Ungeduld. Auch für Hass und Wut und Versöhnung. Eine Schublade für Faulheit und Leere und eine Schublade für die geheimsten Geheimnisse. Diese Schublade wird fast nie geöffnet.



Es gibt auch noch andere Schubladen. Du kannst selbst wählen, was drin sein soll. Manchmal sind wir eifersüchtig ohne dass wir es wollen. Und manchmal machen wir etwas kaputt, wenn wir eigentlich helfen wollen. Der Seelenvogel gehorcht uns nicht immer und bringt uns manchmal in Schwierigkeiten...



Man kann schon verstehen, dass die Menschen verschieden sind, weil sie verschiedene Seelenvögel haben. Es gibt Vögel, die jeden Morgen die Schublade "Freude" aufmachen. Dann sind die Menschen froh.



Wenn der Vogel die Schublade "Wut" aufmacht, ist der Mensch wütend. Und wenn der Vogel die Schublade nicht mehr zuschließt, hört der Mensch nicht auf, wütend zu sein.



Manchmal geht es dem Vogel nicht gut. Dann macht er böse Schubladen auf. Geht es dem Vogel gut, macht er Schubladen auf, die uns gut tun. Manche Leute hören den Seelenvogel oft, manche hören ihn selten. Und manche hören ihn nur einmal in ihrem Leben. Deshalb ist es gut, wenn wir auf den Seelenvogel horchen, der tief, tief in uns ist.. Vielleicht spät abends, wenn alles still ist....<sup>1</sup>

Was hat euch an der Geschichte gefallen? Was habt ihr vielleicht bei euch selbst wiederentdeckt?

Was macht euch aus?

Seid ihr eher lebendig oder eher ruhig?

Seid ihr eher fröhlich oder eher traurig?

Wie würde euer Seelenvogel aussehen?

Hat euer Seelenvogel einen Namen?

Ihr könnt euren Seelenvogel malen oder basteln. Wer möchte kann uns auch ein Foto schicken an: [janine.leu@ekkos.de](mailto:janine.leu@ekkos.de)

Ihr findet das Foto dann auf der Homepage:

[www.ekkos.de](http://www.ekkos.de)

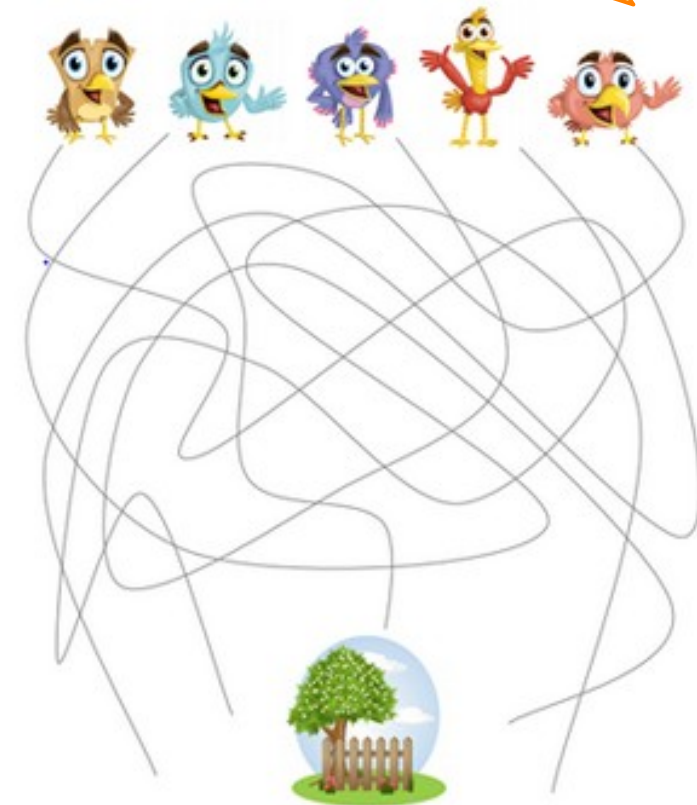
Bastelt oder malt ihr gern? Dann kann es ja losgehen:

- Styroporkugel, Märchenwolle in verschiedenen Farben, eine Filznadel zum Trockenfilzen
- oder aus Knete mit Wackelaugen und bunten Federn
- oder mit Tusche, Aquarellfarben, Filzstiften, Buntstiften auf einem Blatt Papier
- oder aus Holzresten zusammennageln bzw. kleben und dann anmalen
- oder aus Stoff nähen

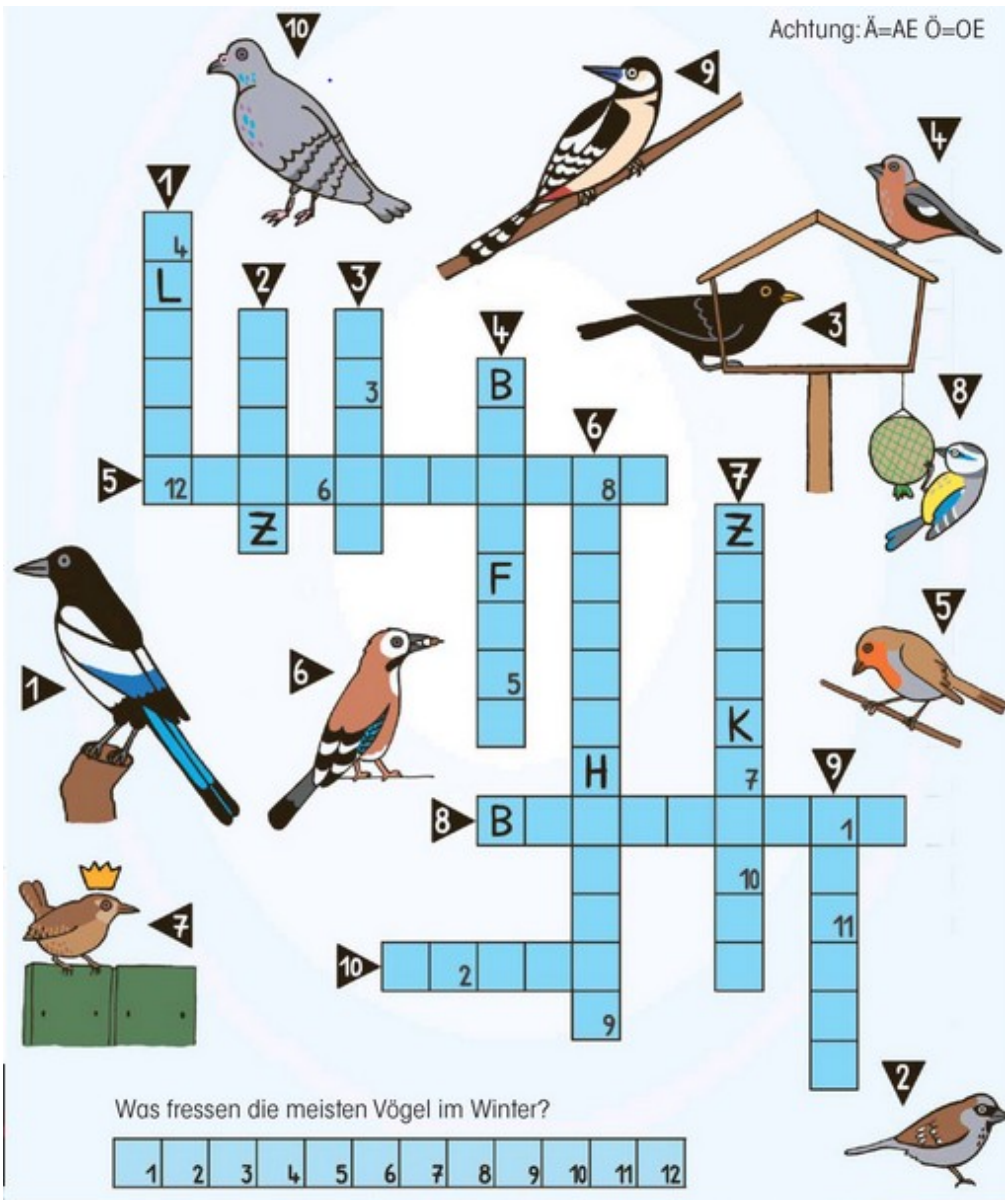


„Mein Vogel ist ganz bunt, weil mein Leben auch so bunt ist. Ich bin jeden Tag anders drauf, manchmal wechselt meine Stimmung sogar mehrmals am Tag.“

Welcher Vogel fliegt auf den Baum?



Achtung: Ä=AE Ö=OE

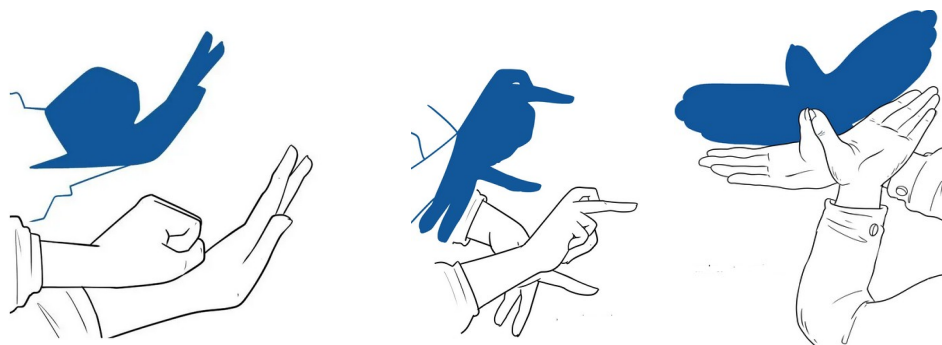


Kennt ihr das Spiel „Tempo kleine Schnecke“? Habt ihr Lust es selber herzustellen? Dann aufgepasst...

Ihr braucht: farbige Knete für die 6 Schnecken, 1 (farbigen) Würfel, ein Blatt Papier in der Größe A3 (2 A4 Blätter zusammen), Tusche oder Stifte

Anleitung:

Das Blatt bekommt ein Raster von 9 mal 6 Feldern. Schaut mal auf das Bild. Dort seht ihr wie es bemalt aussehen wird. Habt ihr alle Felder gemalt, dann malt ihr eine Seite mit 6 verschiedenfarbigen Schnecken als Startfeld an und auf der anderen Seite die 6 farbigen Salatblätter. Nun malt ihr beim Würfel jede Seite in einer anderen Farbe an. So entsteht der Farbwürfel.



Und so geht es:

Welche Schnecke erreicht zuerst das leckere Salatbeet am Ende des Spielfeldes? Alle spielen gemeinsam: Mit dem Farbwürfel wird die Schnecke bestimmt, die ein Feld weiterziehen darf. Das Spiel dauert ungefähr 15 Minuten. Es kann auch Verabredungen vor dem Spiel geben. Zum Beispiel: Wenn die gelbe Schnecke gewinnt, gibt es ein Eis...  
Viel Spaß!